

Mary's Meals weitet Schulspeisungsprogramm in der von Dürre heimgesuchten Region Turkana auf Grundschulen aus. 60.000 Grundschul Kinder in Nordkenia erhalten zum ersten Mal Mary's Meals

Die internationale Kinderhilfsorganisation Mary's Meals rettet Leben, indem sie ihr Schulspeisungsprogramm in Turkana, der Halbwüsten-Region Nordkenias, erheblich ausweitet. Bis vor kurzem erreichte Mary's Meals Kenia in diesem Gebiet hauptsächlich kleine Kinder im Vorschulalter mit Mahlzeiten, in den Zentren für frühkindliche Entwicklung und Bildung (ECDEs). Obwohl das bestehende Programm bereits sehr umfangreich ist und mehr als 91.000 Schüler in 675 ECDEs mit nahrhaftem Schulessen versorgt, umfasste es bisher nicht die Grundschulen in Turkana, in denen die Kinder aufgrund von Hunger nur schwer lernen oder überhaupt zur Schule gehen können. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf ihre Bildung - wenn die Kinder wissen, dass es kein Essen gibt, kommen sie einfach nicht in die Schule: "Kein Rauch, keine Schule", wie die Einheimischen sagen.

Im Oktober 2022 wurde das erfolgreiche Schulspeisungsmodell von Mary's Meals in Grundschulen in der gesamten Region eingeführt, so dass weitere 60.000 Kinder in 171 Schulen von einer täglichen Mahlzeit an ihrem Lernort profitieren können. Mary's Meals führt das Programm in Partnerschaft mit den örtlichen Gemeinden durch, und Freiwillige - oft Eltern der Schulkinder - übernehmen abwechselnd die Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten unter Anleitung und mit Unterstützung der Hilfsorganisation.

Diese Nachricht ist besonders ermutigend, da die Lage in Turkana derzeit so prekär ist. Die Region erlebt die schlimmste Dürre seit 40 Jahren. Vier ausgefallene Regenzeiten führten zu Ernteausfällen und geringen Erträgen. Die daraus resultierende unsichere Ernährungslage bedeutet, dass die Kinder auf Schulumahlzeiten angewiesen sind, um überhaupt überleben zu können.

Mary's Meals sorgt nun dafür, dass die Kinder den Unterricht besuchen, ihre Ausbildung fortsetzen und einer besseren Zukunft entgegensehen können. Magnus MacFarlane-Barrow, Gründer und Geschäftsführer von Mary's Meals, sagt: "Die Situation in Turkana ist wirklich furchtbar. Aufgrund der Dürre sterben Vieh und Haustiere, und die Menschen dort sind verständlicherweise besorgt, dass ihre Kinder die nächsten sein werden. Die Kinder sind vom Hungertod bedroht, und eine Mahlzeit in der Schule kann den Unterschied ausmachen zwischen nichts essen und wenigstens etwas essen."

"Wir freuen uns, dass endlich 60.000 Grundschul Kinder im ganzen Land diese lebensrettenden Mahlzeiten erhalten, zusätzlich zu denen, die wir bereits in den Vorschulen erreichen - aber es gibt immer noch so viele hungernde Kinder. Die derzeitige Ernährungskrise ist die schlimmste, die wir je erlebt haben, und wir gehen fest davon aus, dass mehr Kinder in die Schule kommen werden, weil es dort jetzt etwas zu essen gibt... Bitte helfen Sie uns, damit wir unser Versprechen an die Kinder halten können, die es am meisten brauchen, und sichergestellt ist, dass sie die tägliche Mahlzeit in der Schule erhalten; eine Mahlzeit, die sie am Leben und gesund hält und sie dabei unterstützt, in der Schule zu bleiben, damit sie lernen und eine Zukunftsperspektive haben."

Von 1. bis 31. Dezember 2022 wird, in der Weihnachtskampagne „Schenke Zukunft x 2“, jeder gespendete Euro an Mary's Meals Deutschland dank einer Stiftung, verdoppelt! Bis zu einer Summe von 450.000 €. Nur 18,30 € genügen, um ein Kind mit täglichem Essen in der Schule zu ernähren, ein ganzes Schuljahr lang. Ein Jahr lernen ohne Hunger. **Diese Weihachten können Sie mit 18,30 € sogar zwei Kindern Zukunft schenken!**